

# Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:

Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.

durch die Post 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Mittwoch,

No. 30.

11. April 1860

## Marktberichte.

Elbing. Mit Beginn dieser Woche wurde die Witterung schön und milde. Die Schifffahrt hat begonnen. Die Zufuhr von Getreide war gering, aber auch die Kauflust matt. Bezahlt und zu notiren: Weizen, bunter und hochbunter 127.—136-pf., 70 bis 82 Sgr., abfallendere Sorten 60—68 Sgr. Roggen, 125.—130-pf., 50—52 Sgr. Gerste 40—51 Sgr. Hafer 24—29 Sgr. Erbsen 50—56, graue 56—60 Sgr. — Spiritus 16 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Danzig. Der Umsatz an unserer Kornbörse war in letzter Woche nicht bedeutend und Kauflust beschränkt bei nachgebenden Preisen. Bahnpreise: Weizen 60 bis 90, Roggen 52—56, Gerste 37—55, Hafer 25—31, Erbsen 50—60 Sgr. — Spiritus 16 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Königsberg. An unserer Kornbörse wenig Umsatz. Zufuhr gering. Marktpreise: Weizen 70—88, Roggen 50—58, Gerste 40—50, Hafer 25—30, Erbsen 50 bis 60, graue 60—80 Sgr. — Spiritus mattr, Loco 17 Thlr.

## M. Berlin.

In die blaue laue Lenzesluft läuten die Osterglocken Freude und Frieden; aber in dieser Luft steckt kein Friede, hinter dem milden Frühlingswehen lauert der Eiseshauch des Krieges und macht die Freude erstarren und erfüllt die Herzen mit Bangen. Es giebt hier wohl kaum hundert Menschen, welche nicht an den Krieg glauben, Jedermann ist davon überzeugt, daß er kommen wird, nur über das Wann gehen die Meinungen noch auseinander. Viele meinen: nur zögern, hinauschieben, kommt Zeit kommt Rath; viele Andere aber sagen: wenn es denn einmal sein soll und muß, dann je eher desto lieber, kein schwächendes Zögern. Wohl bietet die Umschau nach den anderen Mächten wenig Erquickliches; die machiavellistische Politik des Mannes an der Seine, die in manchen Stücken ihren Meister übertrifft, hat es verstanden, in den engherzigen, nur auf den Moment der Gegenwart und auf den kleinlichsten Egoismus gerichteten Anschauungen und Bestrebungen der meisten Kabinette die Handhaben für Anrichtung einer Verwirrung zu finden, welche nur seinen Zwecken in die Hände arbeitet: allein dem Kühnen ist das Glück hold; vor der entschlossenen That, vor dem durchbrechenden Sonnenblick der Wahrheit müssen jene aus Kleinlichen Leidenschaften gewobenen verwirrenden Wolken zerfliegen, müssen die Schwankenden sich selbst wiederfinden, sich dahin wenden, wo das Recht steht und mit ihm das wahre Heil für Alle. — Bedürfte es noch eines Fingerzeiges, wohin die Pläne des Napoleonismus gerichtet sind: die eben jetzt in Strassburg neu erscheinende Zeitung in deutscher Sprache „Straßburger Correspondent für West- und Mitteleuropa“ giebt ihn auf's Deutlichste. Mit süßen Schmeicheln wird darin Deutschland die Freundschaft Frankreichs angetragen; allein hinter dieser Freundschaft lauert, zum Theil in der Form pikanter Enthüllungen, die Falschheit, die, den Einen gegen den Anderen verdächtigend, die leider schon vorhandene Uneinigkeit zur gehässigen Zwietracht zu erweitern strebt, um an den vereinzelt Gliedern zu erreichen, was bei dem vereinigten Ganzen unmöglich wäre. Der Zweck ist klar, aber eben daraus auch das Mittel ihn zu vereiteln. Einigkeit in Deutschland heißt dieses Mittel. Fort also mit jenen untergeordneten Streitfragen, die das Zerwürfniß erweitern, die Zersplitterung fördern! Können sie nicht allsogleich geordnet, so mögen sie vertagt werden. Alle aber müssen der Einigkeit Opfer bringen, Alle; — um das Ganze zu sichern, muß das Einzelne zurückstehen, und um das Ganze handelt es sich.

## Zeitungs-Nachrichten.

Preußen. Berlin. (St.-A.) Se. Majestät der König waren in vergangener Woche durch einen Erkältungshusten mehrere Tage an's Zimmer gefesselt. Das Unwohlsein hat jedoch seit mehreren Tagen nachgelassen und Se. Majestät haben die gewöhnlichen Promenaden wieder beginnen können. Im übrigen Befinden ist keine Aenderung eingetreten.

Auf die Note der Schweiz an die Großmächte hat Preußen mit einer vorläufigen Erklärung geantwortet, in welcher es, mit dem Vorbehalt weiterer geeigneter Schritte, die Ansprüche der Schweiz vollständig anerkennt und sich einstweilen durch die Wiener Verträge gebunden bekennt, diese Ansprüche auch bei den übrigen Garantien dieser Verträge zu unterstützen. Rückfichtlich eines Kongresses hat unsere Regierung in Uebereinstimmung mit der österreichischen das Bedürfnis desselben in Abrede gestellt.

Die holländischen Zeitungen beginnen ihr Augenmerk auf ein Bündniß mit Preußen zu richten. — Mittheilungen aus Dänemark bestätigen, daß dieses mit Frankreich eine Allianz zum Schutze gegen die Forderungen Deutschlands in Betreff Schleswig-Holsteins abgeschlossen habe. — An der böhmischen und schlesischen Grenze werden seit Kurzem viele österreichische Truppen zusammengezogen.

Deutschland. In Würtemberg und dem südlichen Deutschland überhaupt zeigen sich viel Sympathien für die Schweiz. — In Baden ist am 8. ein Manifest des Großherzogs erschienen, worin der Grundsatz der Selbstständigkeit der katholischen Kirche proklamiert und hinzugefügt wird, daß ein unter dem Schutz der Verfassung stehendes Gesetz der Rechtsstellung der Kirche eine sichere Grundlage verbürgen wird. In diesem Gesetze und in den darauf zu bauenden weiteren Anordnungen wird der Inhalt der Uebereinkunft seinen berechtigten Ausdruck finden. — Auch der protestantischen Kirche, so wie auch anderen Gebieten des Staatslebens wird eine möglichst freie Entwicklung zugesagt.

Schweiz. Der französische Minister des Auswärtigen sagt in einer Staatschrift der Schweiz, der Kaiser Napoleon möchte wohl die neutralisirten Bezirke von Savoyen abgeben, aber die Savoyarden selbst wollen, daß das Land ungetheilt an Frankreich komme, und diesem Willen des Volkes müsse der Kaiser wohl oder übel sich fügen. (Was ein Volk nicht Alles wollen muß, und wozu solch ein Volkswille nicht Alles zu gebrauchen ist!) Die Schweiz erkennt übrigens vollständig die Gefahr, in der sie schwebt. Der Bundesrath wird bei den Mächten ein bestimmtes Verlangen einer beschleunigten Konferenz-Einberufung stellen. (Damit ist's nichts oder wird doch nicht geholfen.)

Italien. Turin. Bei der Eröffnung der Kammern führte die Stelle der Thronrede, die sich auf die Abtretung von Savoyen bezieht, eine Scene herbei. Der König konnte vor Bewegung die Worte kaum über die Lippen bringen und mehrere Deputirte brachen in lautes Schluchzen und in Thränen aus. (Alte Weiber! Erst verschachern sie leichtsinnig ein theures treues Erbstück, und dann flennen sie ihm nach.) — Französische Kommissarien sind nicht bloß nach Nizza, sondern auch nach Chambery abgegangen, um trotz des Protestes der Bevölkerung dort die französische Verwaltung zu organisiren. Die „Opinion“ zeigt an, daß die Bevölkerung sich in 8—10 Tagen durch allgemeine Abstimmung über den Anschluß an Frankreich aussprechen sollen. (Nachdem sie schon abgetreten sind!!)

Rom. General Lamoriciere übernimmt das Oberkommando über die päpstlichen Truppen und ist bereits vom Papst empfangen worden.

Neapel. Nach einem Telegramm der „Donauzeitung“ vom 5. d. Mts. hat in Palermo ein Angriff Ausländischer auf die Truppen stattgefunden. Letztere schlugen unter dem Rufe: „Es lebe der König!“ die Angreifer zurück und zerstreuten dieselben. Die Stadt ist ruhig. Das Turiner Ministerielle Blatt will wissen, daß bei dem auf der Insel Sicilien stattgehabten Aufstande viele Personen getödtet und verwundet worden seien. Mehrere der Insurgenten hätten sich in den Feldern versteckt. Nach Pariser Nachrichten beschränkte sich die Bewegung nicht bloß auf Palermo; sie hatte sich auch auf Messina ausgedehnt, und sei noch nicht vollständig unterdrückt. Man besorgte in Paris eine anarchoisistische Bewegung zu Gunsten Englands!

Nach Turiner Nachrichten vom 7. war der Aufstand in Palermo unterdrückt, in Messina noch nicht vollständig.

Spanien. Der Karlisten-General Elío ist am 5. von Landeuten ergriffen und am 6. haben die zur Verfolgung detachirten Truppen fünf Personen, unter denen der General Ortega zu sein schien, verhaftet. Im Lande herrscht überall Ruhe. Den seiner Unüberlegtheit und Haltlosigkeit wegen unerklärlichen Streich der Karlisten schreibt man französischen Umläufen zu: die Königin, im Begriff dem Papste zu Hilfe zu kommen, sollte durch diesen Handstreich der früher vom Papste protegten Karlisten davon abgewartet in Würde eine Explosion in der nördlichen Türkei; Rußland dirigirt deshalb starke Truppencorps nach Bessarabien. Die Haltung Rußlands zur italienischen Frage wird hieraus vielleicht erklärlich.

## Aus der Provinz.

Marientburg. (R. Z.) Am 7. d. traf hier die Bestätigung vom Kultusminister zur Gründung eines Gymnasiums am hiesigen Orte ein, was für Viele hier so überraschend war, daß sie nicht daran glauben wollten. — Am Charfreitage führte Cantor Grabowski Braun's „Tod Jesu“ in der hiesigen Kirche auf.

Danzig. In der letzten Sitzung unserer Aeltesten der Kaufmannschaft ist beschlossen worden, mit der Einrichtung eines aus Kaufleuten bestehenden Schiedsgerichtes zur Schlichtung von Streitigkeiten, namentlich solchen, welche aus der nicht kontraktmäßigen Beschaffenheit verkaufter Waaren entspringen und eine schnelle Erledigung erheischen, vorzugehen. — Vor einigen Tagen ereignete sich hier der komische Fall, daß ein Pionir von einem Frauenzimmer deshalb beim Hauptmann verklagt wurde, weil angeblich der Pionir die Person „Pepita“ geschimpft habe!

Frauenburg, 3. April. (Dr. Kreisbl.) In Stelle des verstorbenen Dombchanten Hoppe haben Seine bischöfliche Gnaden der hochwürdigste Bischof von Ermeland die Prälatur der Dombchane an der hiesigen Kathedrale dem bisherigen Domkapitular, geistlichen Rath und Ritter Dr. Joseph Neumann zu verleihen geruht, und derselbe ist heute laut Kapitelsstatuten feierlich installiert worden.

Königsberg. (R. Bl.) In der Schulz'schen Hofbuchdruckerei liegt jetzt eine Petition an das Abgeordnetenhaus zur Unterzeichnung, in welcher die Bitte ausgesprochen wird: „die über die Heeresverhältnisse dem Landtage von der Regierung gemachten Vorlagen in ihrem militairischen Theile ungeschwächt annehmen und die zu der Ausführung derselben nöthigen Ausgaben bewilligen zu wollen.“ — (G. G.) Ein am 2. d. hier vorgelommener Selbstmord eines Mannes, dessen Name und Stand von Bedeutung ist, hat hier ungeheure Sensation gemacht. Der Reichsgraf Otto Wilhelm v. S. war es, den man, mit dem Pistolet in der Hand, erschossen Abends entseelt vorfand, nachdem er noch einige Stunden zuvor drei Gesellschaften besucht hatte. Schulden sollen es sein, welche den 64-jährigen Mann, den Abkömmling einer so berühmten Familie, zu diesem verwerflichen Schritte getrieben haben. — Nach den Osterfeiertagen wird eine größere Zahl von Erarbeitern beim hiesigen Festungsbau angestellt werden. Den Winter hindurch belief sich die Zahl derselben durchschnittlich auf 1000 bis 1100; in der nächsten Zeit wird sie wohl auf 2000 kommen. — Die offizielle Eröffnung der Eisenbahn nach Eydtkuhnen dürfte Mitte Mai erfolgen, zu welcher, wenn sich die Umstände nicht ganz besonders ändern, unsere Stadt die Pierherkunft Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten zu erwarten hat. Wegen Erbauens einer Eisenbahn nach Pillau sind neuerdings höheren Orts die künftigen Zusicherungen ergangen, auch sollen bereits 20,000 Thlr. zu den Vorarbeiten angewiesen sein. — Vor einigen Tagen sprang ein unbekannter Reisender auf der Tour von Kobbelbude aus dem Eisenbahn-Coupe, lief davon und war nicht aufzufinden. Am 6. ist die Leiche eines unbekannten Mannes, etwa eine Meile davon in einem Walde gefunden, in welcher man jenen Unbekannten vermuthet.

Elbing. Am vorgestrigen zweiten Osterfeiertage hatten wir nach einem recht warmen Tage Abends gegen 8 Uhr das erste Gewitter in diesem Frühjahr. Dasselbe war von heftigem Regen begleitet, und ist seitdem die Witterung bei anhaltendem Regen wieder kühler geworden. — Am letzten Freitag, den 6. d. Abends starb hier in dem hohen Alter von 77 Jahren der Kaufmann und Fabrikant Herr Johann Friedrich Paarb'rücker. Derselbe hatte sich in einem langen und thätigen Leben wesentliche Verdienste um den Aufschwung der hiesigen Leinen- und Baumwollen-Waaren-Fabrikation erworben, auch in verschiedenen Communal-Aemtern treu und mit Erfolg für die Stadt gewirkt, deren Mitbürger er eine lange Reihe von Jahren gewesen ist. — Das hiesige königliche Postamt ist von jetzt an auch während der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr geöffnet.

Briefkasten. 1) Ein Bericht über die Aufführung des Oratoriums „Die letzten Dinge“ mußte wegen Mangel an Raum, ev. für die nächste Nr., zurückgelegt werden. 2) Ein Ungenannter bittet, daß die von Grubenhagen in die Niederung führende, sog. Wintertrift, welche sich gegenwärtig an einigen Stellen in schlechtem Zustande befindet, in Stand gesetzt werden möchte. 3) Die Verse, unterzeichnet „Die Anwohnenden“ etc. — nächstens.

Für die Nothleidenden im Schlochau-er Kreise sind bei der Redaktion d. Bl. ferner eingegangen: 19) Von G. 10 Sgr. Zusammen 30 Thlr. 15 Sgr.



### Todes-Anzeigen.

Das heute früh um 1/8 Uhr aus Altersschwäche erfolgte Dahinscheiden der verwittweten Frau Kriegsräthin Krokistius geb. Kienast in ihrem 84ten Lebensjahre melden hierdurch die Hinterbliebenen.  
Elbing, den 10. April 1860.

Den heute 7 1/2 Uhr Abends nach schweren Leiden erfolgten sanften Tod unserer geliebten Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, der verwittweten Wasserbaumelster Kummer, in ihrem 70. Lebensjahre zeigen tief betrübt an.

Marienburger, den 5. April 1860.  
Die Hinterbliebenen.

Sanft entschlief nach langem und schwerem Leiden am 7. d. Mts. 9 1/2 Uhr Morgens mein theurer Ehegatte und unser geliebter Vater, der hiesige Organist C. F. Seeger, im 52. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten zeigen wir diesen unsern herben Verlust in Stelle jeder andern Meldung hiedurch wehmuthsvoll an.

Tiegenhof, den 9. April 1860.  
Die hinterbliebene Wittwe  
nebst 4 noch unmündigen Kindern.

Der neue Cursus in der Realschule beginnt **Donnerstag den 19. April.** Zur Aufnahme von Schülern wird der Unterzeichnete **Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. April** in den Vormittagsstunden bereit sein.

Elbing, den 10. April 1860.  
**Kreyszig.**

### Sing-Academie.

Freitag den 13. h. Abends 7 Uhr Versammlung im kleinen Saale des Casino.

Freitag, den 13. d. Mts. **Landwehr-Offizier-Kränzchen.** Anfang 7 Uhr.

**Mittwoch den 18. April 1860**  
**Abends 7 Uhr:**

**6. Abonnements-Symphonie - Concert**  
im Saale der Bürger-Ressource.  
**Damroth.**

Die zur Anpflanzung lebender Hecken bestellten Buchensämmchen können am 18ten April vom Kämmerer-Bauhofe abgeholt werden.

Elbing, den 10. April 1860.  
Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

### Ämtliche Verfügungen.

#### Bekanntmachung.

Das unterm 16. November 1856 auf Grund des §. 52. des Preßgesetzes vom 12. Mai 1851 von dem Minister des Innern erlassene Vertriebs-Verbot der in München erscheinenden Zeitschrift:

„Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland“  
wird hierdurch aufgehoben.

Berlin, den 30. März 1860.

Der Minister des Innern.  
Graf von Schwerin.

#### Bekanntmachung.

Die Strecke vom Rothen Krüge bis zur Danziger Thor-Brücke wird für die Zeit der Pflasterung der Grubenhagener Straße vom 11. d. Mts. abgesperrt werden.

Elbing, den 9. April 1860.

Der Königl. Polizei-Direktor.  
(gez.) von Schmidt.  
Regierungsrath.

#### Bekanntmachung.

Die Altsädtische Wallstraße von der Wasserstraße bis zum Elbing wird vom 11. d. Mts. ab während des Abbruchs des Speichers „am Elbing No. 4.“ für das Publikum gesperrt.  
Elbing, den 10. April 1860.

Der Königl. Polizei-Direktor,  
gez. von Schmidt,  
Regierungs-Rath.

#### Bekanntmachung.

Die Annahme- und Ausgabe-Expedition ist von jetzt ab an den Wochentagen auch während der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr geöffnet.

Elbing, den 10. April 1860.  
Königl. Post-Amt.

Die Stadtverordneten-Versammlung hält Freitag, den 13. April c. Nachmittags 5 Uhr eine gewöhnliche öffentliche Sitzung.

#### Tagesordnung:

1) Prolongation des Darlehns der Handwerkerbank. 2) Erkenntniß wegen Finken der Lazarethgelderforderung. 3) Wegen Ausscheiden des Herrn Meißner aus der Versammlung. 4) Zuschlag zur Verpachtung der Fährre am Fischerbaum. 5) Gabenzulage und Bewilligung. 6) Einrichtung der 3. Klasse der weiblichen Waisen-Stifts-Schule. 7) Wegen Gehalts-Zahlung an der Realschule.

#### Bekanntmachung.

Nach Anordnung der Königl. Regierung zu Königsberg soll die Gras-, Rohr- und Weide-Nutzung auf den zur Domainen-Weeskenhoff gehörigen Rampen am Drausensee für die Zeit vom 1. Mai d. J. bis dahin 1861 öffentlich zur Licitation gestellt, dabei aber die Strauch-Nutzung ausgeschlossen werden.

Es kommen zur Verpachtung:

- 1) die am oberländischen Kanal gelegene sogenannte Klepp-Rampe von circa 568 Morgen,
- 2) die Mittel-Rampe zwischen dem Mühlen- und Neuen Graben von ca. 208 Morgen,
- 3) die Strauchbitt, zwischen den vorgedachten beiden Gräben und am Drausensee grenzend, von circa 41 Morgen,
- 4) die Strauchbitt, nördlich vom Neuen Graben und vom Drausensee, von circa 53 Morgen,
- 5) das Rundtheil am Drausensee und nördlich von der vorgedachten Strauchbitt, von circa 42 Morgen,
- 6) die Dorfseebitt, ebenfalls am Drausensee und nördlich vom Rundtheil bis zum Graben am Rohrkrüge, von circa 59 Morgen,
- 7) das Brandrohr, bittlich vom Rundtheil und der Dorfseebitt, von circa 45 Morgen,
- 8) die Weeskenlampe, zwischen dem Neuen Graben und dem Unger, von circa 105 Morgen,
- 9) der Keil, bittlich von der vorigen Lampe und ebenfalls am Unger grenzend, von circa 20 Morgen,
- 10) ein Theil der Eindämmung am Rohrkrüge, von circa 10 Morgen,
- 11) der westlich nach dem Drausensee gelegene Theil von circa 39 Morgen,
- 12) die Mootherbitt, nördlich an die vorige Fläche anstoßend, von circa 55 Morgen,
- 13) die Niederbitt, noch mehr nördlich gelegen und bis zum Mühlengraben reichend, von circa 59 Morgen,
- 14) die Elske Lampe, zwischen dem Mühlengraben und dem Unger, von circa 132 Morgen,
- 15) der Elskeanger, an der Elbinger Kreisgrenze, von circa 55 Morgen,
- 16) die Kobbels Lampe am Drausensee und mit ablich Hansdorf grenzend, von circa 46 Morgen.

Die größeren Rampen werden zwar in kleineren Parzellen von circa 20 Morgen, aber auch im Ganzen ausgebaut, soferne dazu Pacht Liebhaber vorhanden sind, und in welchem Falle auch Mitpächter gestattet werden, die dann gemeinschaftlich resp. Einer für Alle aufzukommen verbunden sind, Abspächter dürfen dagegen nur mit Genehmigung der Königl. Regierung eintreten.

Die Pacht wird mit einer Hälfte im Juli und mit der anderen Hälfte im September c. an die Königl. Kreis-Kasse in Pr. Holland gezahlt, wohn auch an Licitations- und Stempel-Kosten für jeden Thaler der Pachtsumme 1 Sgr. im ersten Zahlungs-Termine zu entrichten.

Der Termin zu dieser Ausbietung ist auf **Donnerstag den 19. April Vormittags 10 Uhr**

im Rohrkrüge angesetzt, und werden zu demselben Pacht Liebhaber mit dem Bemerkten hiedurch eingeladen, daß die Licitations-Bedingungen im Termine werden mitgetheilt werden, aber auch schon von jetzt ab im Bureau des unterzeichneten Amtes eingesehen werden können.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Pr. Holland, den 29. März 1860.  
Königl. Domainen-Rent-Amt.

Die Bestellung weiler Pferde zum Abmahlen des Wassers an der Rosmühle des Gemeinde-Guts der Neustadt soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht Termin auf

**Freitag den 13. April Morgens 10 Uhr**

Junkerstraße No. 19. an, wozu Unternehmmer eingeladen werden.

Elbing, den 10. April 1860.

Der Vorstand.

#### Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 12. April c. Vormittag um 10 Uhr** sollen auf dem alten Markt und lange Hinterstraßen-Ecke No. 21.

1 Pferd, 1 Arbeitswagen nebst Zubehör, 1 Futter-Rasten, 1 Hechsellade u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden.

Elbing, den 10. April 1860.

Grünwald,  
Auktions-Commissarius.

**Dr. Loewenstein,**  
homöopathischer Arzt aus  
Bromberg,

wird **Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. d. Mts.** in **Elbing** (Königl. Hof) für Kranke zu sprechen sein. — Zur Kur eignen sich zunächst Brust- und Unterleibs-Beschwerden, Epilepsie, Magenkrampf, geschlechtl. Störungen, Gicht, langwierige Hautleiden, Knochenfraß, u. a. chron. Krankheiten.

### Dachpappe

aus der Fabrik Damrau bei Elbing, die sich durch ihre in jeder Hinsicht anerkannt zweckmäßigste Qualität vor vielen andern Fabrikaten ähnlicher Art stets ausgezeichnet, habe auch für dieses Jahr sowohl in Tafeln als auch in Rollen nach beliebigen Längen auf Lager und offerire solche zu Fabrikpreisen den Herren Bauunternehmern angelegentlichst.

Elbing. **R. Herrmann,**  
Neustädtische Wallstraße No. 10.

### Zu Marquisen

empfehlte gute Leinwand in jeder beliebigen Breite.

**A. Penner,**  
Wasserstraße.

#### Fertige Crinolinen und

Stahlreifen von der Elle empfiehlt  
**E. Simson,**

Spieringsstraße No. 19.

Auch finden daselbst Wäsche- und Negligée-Mäherin, so wie Weißzeug-Stickerin und Häfterin, die gute und saubere Arbeit liefern, dauernde Beschäftigung.

### Kleesaamen,

Luzerne, Thymothe, Raygras und andere Wiesengräser empfiehlt

**Aug. Schemionek,**

Königsberger Thor 2.

**Spörgel, bunte Erbsen, gelbe und blaue Lupinen,**  
zur Saat empfiehlt

**H. Harms,**

im Dampfeschiff.

**Die Saamen- und Pflanzen-Handlung**

von **A. Hummler,**

äußern Mühlenbamm No. 25.

Niederlage: Fischerstraße No. 42, bei

Herrn **Gilardoni,**

empfehlte besten frischen Gemüse, Kunkelrüb- und Blumen-Saamen, (vorzüglich Erfurter Lebkuchen und Asten) u. s. w., Topfpflanzen, Blumenbouquetts u. s. w.

Frischen hellen Thymothien- und Kunkelrüb-Saamen bei

J. Horn, in Markushof.

Auch ist daselbst eine separat gelegene Wohnung zu vermieten.



Die so eben empfangenen neuesten Muster von

## Tapeten

aus der Fabrik der Herren **Gebr. Michelly** in Königsberg liegen bei mir zu Fabrikpreisen zur gefälligen Auswahl aus, und erlaube ich mir auf deren Reichhaltigkeit, Billigkeit und Eleganz aufmerksam zu machen.

**Möbel-, Spiegel- und Polster-Waaren-Magazin**  
von **Philipp Wollenberg**. Brückstraße No. 16.

**Echt engl. Porter à Flasche 5 Sgr. incl. St.**  
**Johannisbeer-Wein vorzüglich schöner**  
**Qualität à 12 Sgr. 6 Pf.**

**Champagner-Cognac** die  $\frac{1}{4}$  Fl. 40 Sgr., die  $\frac{1}{2}$  Fl. 20 Sgr.  
**Cigarren**, gut abgelagert, im Preise von 20 bis 100 Sgr. pro  $\frac{1}{10}$  Kiste  
namentlich **Antonie Munoz** zu 50 Sgr. empfiehlt bestens  
**S. Bersuch.**

Unterzeichnete empfehlen edle Sorten Kern- und Steinobst-Bäume, Frucht- und Ziersträucher, hochstämmige und wurzelechte remonant, oder mehrmals blühende Rosen, Pracht-Georginen, holländische Preis-Necken, 1. Ranges, verse schöne Stauden-Gewächse, englische tiefen-Spargel-Pflanzen und extr. Erfurter edelkorn-Pflanzen, Blumen-, Gemüse- und Runkelrüben-Saamen, für billige Preise.

**A. Dering & J. Bukowski,**  
Kunst- und Handelsgärtner,  
äußern Mühlendam No. 62.

**Frischen Spörgel**  
erhalten billigt

**Barendt & Siebert.**

Königsberg i/W.

Am 13. April Vormittags 12 Uhr beabsichtige ich 300 Schock Aspenrauch meistbietend zu verkaufen.

**S. Müller,**

Entsbes. auf Grabro bei Schweg.  
Ein Spazierwagen steht billig zum Verkauf bei  
Wittw. Siemens,  
**Ellerwald 3. Trift.**

**15 bis 20 Centner** gut gewonnenes Gartenheu, geeignet für Rinde, ist zu verkaufen  
Lange Niederstraße No. 29.

Im **Kerbwalde** an der Schillingsrücke sind einige Bienenstöcke zu verkaufen.  
Sechs frische Rinde stehen zum Verkauf in Neuendorf bei Krebs.

Es stehen auf dem Dominium **Balzen** bei Osterode 150 St. schwere fette Hammel zum Verkauf.

**Ein adl. Gütchen,**

ort an einer Provinzialstadt gelegen, mit 4 Dufen luhm. Boden 1. Klasse incl. 26 Mrg. Wiesen und 17 Mrg. gut bef. Wald, ganz komplett. lebend. und todt. Invent. incl. Dresch- und Hechelmaschinen, mit durchweg gut. Gebd., anständ. Wohnhause, Garten u. u. wegen eines dem Besitzer getroffenen Unfallsfalls für einen höchst soliden Preis gegen 4000 Thlr. Anzahlung, wobei auch sichere Obligationen in Zahlung genommen, schleunigst verkauft werden. Näheres ertheilt

**E. L. Württemberg.**

**Verkauf aus freier Hand.**

Ich **Endesunterschriebener** beabsichtige meine im Dorfe **Altkirch**  $\frac{1}{2}$  Meile von Gutstadt und unmittelbar an der Vormittag- Braunsberger Chaussee belegene Wassermühle mit 2 Mahlgängen, überschlägig und sämtlichen Wirtschaftsgebäuden, wie eine separate Wiese, für 4000 Thlr., bei 2000 Thlr. Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Die Gebäude sind im besten baulichen Zustande, lade daher Käufer zu jedem Tage in meiner Wohnung ergeben ein.

Schriftliche Anfragen werden in portofreien Briefen entgegen genommen.  
**Altkirch**, den 1. April 1860.

**Radau,**  
Mühlendestiger.

### Auktion.

Den 16. d. M. werde ich mein sämtl. Inventar gegen Baarzahlung verkaufen: 1 schw. Hengst, 1 br. Stute, beide 4-jährig fehlerfrei, 2 Kühe, 1 Stier. Bitte Käufer sich einzufinden. **Fischerskampe** bei Janzen.

**Dienstag den 17. April von 9 Uhr Morgens** ab werde ich mein sämtliches todttes und lebendes Inventarium, Ader-, Haus-Geräth, Mobiliar und Küchen-Geräth per Auktion gegen baare Bezahlung verkaufen. Liebhaber bitte ich, sich bei mir einzufinden. **Mogathau, Stach, Wittwe.**

### Auktion.

**Am 14. April von 9 Uhr Morgens** ab beabsichtige ich mein todttes und lebendes Inventarium meistbietend für baare Zahlung zu verkaufen.  
**Ellerwald 4. Trift. Wittwe Preiskorn.**

**Dienstag den 17. April a. e.** werde ich an Ort und Stelle mein lebendes und todttes Inventarium, so wie das Schmiedehandwerkzeug öffentlich meistbietend verkaufen, wozu ich Käufer zahlreich einlade.

**Wwe. Reben,**  
in **Thörichthof.**

Montag, den 16. April 1 Uhr Nachmittags bin ich Willens mein sämtliches Inventarium durch Auktion zu verkaufen.

**Ellerwald 3. Trift. Wwe. Grünau.**  
20 Morgen Schilfgras (Ruhfütter) sollen Sonntag, 15. d. M. d. M. 4 Uhr in **Ellerwald 4. Trift** bei Froese verpachtet werden.

Damen, welche in diesem Jahre das Seebad **Kahlberg** besuchen wollen und keine selbstständige Häuslichkeit zu führen gedenken, wird unter annehmbaren Bedingungen eine freundliche Aufnahme nachgewiesen äußern Mühlendam No. 7. Um baldige Anmeldungen wird gebeten.

Clavierunterricht wird monatlich für 1 Thl. ertheilt Brückstraße No. 27., 2 Treppen hoch.

Kleinen Kindern wird der erste Unterricht gründlich ertheilt, auch werden daselbst Nachhilfe- und Handarbeitsstunden gegeben. Die geehrten Eltern werden gebeten sich zu melden bei  
**Emilie Truhardt,**  
Wasserstraße 35.

Vom 1. April ab wohnen wir Herrenstraße No. 27. und empfehlen uns zur Anfertigung von Wäsche aller Art einem geehrten Publikum bestens.

**Johanna Stolzenberg u. Schwester.**

Ein tüchtiger Hauslehrer, welcher in allen Schulwissenschaften unterrichtet, wird zu Mat d. J. gesucht. Gef. Offerten werden unter **R. 5.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Lehrling, der Sattler lernen will, findet sofort eine Stelle bei

**J. P. Reiß, Sattlermeister.**

Ein unverheiratheter militärfreier Inspektor sucht von sogleich eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein militärfreier unverheiratheter Wirtschaftler, der mit der Niederung Wirtschaft vertraut ist, findet ein sofortiges Unterkommen. Näheres in der Expedition d. Bl.



Die Dampfboot-Verbindung zwischen **Elbing, Pillau und Königsberg** ist eröffnet und wird in diesem Jahre durch die Dampfboote

### Express und Fulton

unterhalten werden.

An jedem **Montag, Mittwoch und Freitag** früh 7 Uhr, wird eins der Schiffe von hier, das Andere von Königsberg abgehen und jedesmal in Pillau anlegen.

Passagiere und Güter finden durch diese Schiffe billige Beförderung.



Das Dampfschiff **Rorussia** wird auch in diesem Jahre zwischen **Stettin und Königsberg** fahren und in Verbindung mit den Dampfbooten **Express und Fulton** Güter zwischen

### Stettin und Elbing

zu billigen Durchfrachten befördern.

Die **Rorussia** geht  
am 7., 17., 27. jeden Monats von Stettin,  
am 2., 12., 22. jeden Monats von Königsberg und wird expedirt in Stettin durch Frn. Rudolph Grunke, in Königsberg durch Frn. Robt. Kleyenflücker.

### Schiffahrts-Anzeige.

Den Herren Besitzern der Umgegend hiermit zur Nachricht, daß die Lodgenfabrik von hier nach Elbing bereits ihren Anfang gemacht hat. Meine Lodgen gehen wöchentlich 2 mal jeden Dienstag und Freitag, und werden Getreide wie auch andere Frachtgüter stets in Empfang nehmen, für sofortige Verladung und reellste Bedienung werde ich Sorge tragen.

**Alt-Dollstadt, den 7. April 1860.**  
**Eduard Laudien.**

In der neu eröffneten Remise („**Im goldenen Lachs**“) Herrenstraße, gegenüber dem Gasthause „**zum schwarzen Adler**“, werden Lumpen, Knochen, Eisen, Glas und Felle in kleinen und größern Posten zu den höchsten Preisen gekauft.

Eine goldene Broche ist gefunden. Der Eigentümer melde sich bei

**C. R. Gerike,**

Jouvelier und Goldarbeiter.

Ein Portemonnaie mit Geld ist gefunden worden. Zu erfragen Heil. Geiststraße 34.

Ich wohne jetzt kurze Hinterstraße No. 5.  
**H. Freydeck, Gesindevermüthertin.**

### 3 Thaler Belohnung.

Vom 6. zum 7. d. Mts. die Nacht sind nachstehende Gegenstände von der Pr. Königsdorffschen Wasserabmahlmühle gestohlen worden: alte eiserne Krippen, Anker und Bolzen im Werthe von . . . 5 Thlr. 15 Sgr., 2 Stück Schlagleinen . . . 2 — dem Müller Janssen selbst eine Doppelhobel, Bohre, Sticheisen, Doppelseisen, Stemmeisen, Stichebeutel im Werthe von . . . 2 — 15

10 Thlr.

Vor dem Ankaufe vorerwähnter Gegenstände wird gewarnt. — Wer den Thäter anzeigt, daß er zur Strafe gezogen werden kann, erhält obige Belohnung.

**Pr. Königsdorf. W t e b e.**

Um fernere Irrungen zu vermeiden, mache ich hiedurch bekannt, daß Herr **E. Borischhoff** nicht nur allein Stadiverordneter, sondern auch Bürger-Resourcen-Vorstands-Mitglied geworden ist. Speisewinkel.



# Unterricht im Puzanfertigen

Honorar 5 Thlr. Pr. in 60 Stunden. Honorar 5 Thlr. Pr.

Jungen so wie älteren Damen, welche noch beabsichtigen, an meinem Privat-Extra-Cursus im Puzanfertigen Theil zu nehmen, zur Anzeige, daß noch neue Anmeldungen von Schülerinnen bis spätestens Sonnabend, den 14. April c. entgegen genommen werden. Auswärtige Damen aus achtbarer Familie können ohne vorherige Anmeldung gleich bei ihrer Ankunft in Elbing an meinem Extra-Unterricht Theil nehmen, und werden die letzten Annahmen von Schülerinnen bei auswärtigen Damen mit dem 16ten April geschlossen. Der Unterricht findet in dem ganz von den anderen Gaststuben abgetrennten großen Lokale des „Deutschen Hauses“ beim Besitzer Herrn Klatt statt und nehme neue Meldungen zu jeder Tageszeit entgegen.

**AUGUSTE HIRSCHBERG'S,**  
Direktorin.

NB. Dem hochgeehrten Damen-Publikum, welches an mich die vielen brieflichen Aufforderungen ergehen ließ, noch einen 2ten Extra-Cursus in Elbing zu geben, hiermit die ergebene Anzeige, daß es mir wirklich unmöglich, wegen anderer eingegangener Verpflichtungen, mich länger als bis zum 2. Mai d. J. in hiesiger Stadt aufzuhalten, habe aber, Bezugnehmend auf obige Annonce, die Zeit zur neuen Annahme von Schülerinnen um einige Tage herausgeschoben, und ersuche demnach diejenigen Damen, welche noch beabsichtigen, diese so höchst nützliche Handarbeit gründlich unter meiner Leitung so wie unter einem Zirkel der achtbarsten jungen Damen der Stadt und Umgegend zu erlernen, sich baldigst zu melden. Es wird meine höchste Pflicht auch hier sein, meine Aufgabe, in 60 Stunden, das Anfertigen von Hüten, Hauben, Haargarnituren und Coiffuren, so wie viele andere Puzgegenstände jeder meiner Schülerinnen zu lehren.

Hochachtungsvoll

**Auguste Hirschberg's,**  
geb. Hellmann.

Corset ohne Naht von 1 Thlr.  
5 Sgr. an und genähte von 2 1/2  
Sgr. empfehlen Rahn & Rolling.

Die neuesten Fichus, Aermel,  
garnirte Morgenhauben, selbst  
angefertigte Morgenhauben von  
10 Sgr. bis zu den Elegante-  
sten empfehlen

**Rahn & Rolling.**

Oberhemden, Chemisettes, Böf-  
chen, Aermel und Einsätze von  
Leinen und Chiffon empfehlen  
**Rahn & Rolling.**

Bestellungen auf Herren-, Da-  
men- und Kinder-Wäsche werden  
schnell und sauber ausgeführt bei  
**Rahn & Rolling.**

Ruh- und Pferdeheu ist im Ganzen auch  
zentnerweise zu verkaufen heil. Leichnamstr. 55.

Mühlendammer Grünstraße No. 24. sind  
gute **Äpfel** die Meze zu 6 Sgr.  
zu haben.

Gutes Pferde- und Kuhheu und Stroh  
ist zu verkaufen: Neuf. Georgendamm 5.  
Ebendasselbst ist auch eine frischemilche Kuh  
zu verkaufen.

Montag d. 16. u. Donnerstag d. 19. April  
werden in **Falkhorst** bei Mülhausen  
Eichen vom Stamm zum Vorkschälen verkauft.

**Meiserbahnstraße No. 2.**  
ist eine Parterre-Wohngelegenheit  
vom 1. Juli ab zu vermieten.

Lange Hinterstraße 23. ist eine Wohnung  
mit 3 zusammenhängenden Stuben nebst  
Zubehör zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet ist  
zu vermieten am Theater, Vorbergkall-  
straße No. 6. **Schadebrodt.**

In der Kürschnerstraße ist eine Stube zu  
vermieten und sogleich zu beziehen.  
Näheres Wasserstraße No. 93.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten  
Burgstraße No. 5. — Auch sind da gute  
frühe Saat-Kartoffeln zu haben.

Ein Zimmer mit auch ohne Möbel nebst  
zwei Kabinette für einen einzelnen Herrn oder  
Dame sind zu vermieten.

Kurze Hinterstraße No. 9.

Eine möblirte Vorderstube mit Beköstigung  
ist zu vermieten und vom 1. Mai zu beziehen  
alter Markt No. 22.

**Kartoffelacker** in der ersten Nieder-  
straße gelegen hat zu vermieten  
**H. Hotop.**

Eine Wohnung mit Benutzung des Gar-  
tens ist für die Sommermonate an einzelne  
Personen zu vermieten.

D. R. Kosowsky,  
äußern Mühlendamm No. 30.

**Die Wiesen in Schneidemühle**  
werden Sonntag, den 15. c. Nachmittags  
um 4 Uhr daselbst vermietet werden.

Meine Ländereien zu **Pr. Rosengarth**  
beabsichtige ich im dortigen Krüge Donner-  
stag, den 12. April zu verpachten.  
Lauterwald.

Die mir zugehörigen, in der dritten Trift  
Ellerwalds belegenen 20 Morgen Land werde  
ich am 15. April um 1 Uhr in dem  
**Durauschen Krüge** an den Meistbietenden  
verpachten.

Elbing, den 5. April 1860.

C. F. Stedel.

5000 Thlr. werden auf eine Land-  
besitzung bei Elbing (Höhe) auf erste und  
sichere Hypothek verlangt; bitte zu melden  
heilige Geiststraße No. 43., bei

**Claassen.**

4000, 3000, 2000, 1500 und 1000  
Thlr. sind auf erste Hypothek und Gelder  
auf Wechsel zu begeben durch

**P. Claassen** in Elbing,  
heilige Geiststraße No. 43.

Eine geübte Schneiderin wünscht in und  
außer'm Hause beschäftigt zu werden.  
Mauerstraße No. 15.

**Ein kräftiger Laufbursche kann**  
sich melden bei **S. Bersuch.**

Zwei junge Mädchen von ange-  
nehmen Äußern, welche sich zu **Kellnerin-**  
nen einer größeren Restauration eignen, sin-  
den in **Königsberg** eine vortheilhafte Stelle.  
Näheres im Laufe des heutigen Tages

heilige Geiststraße No. 35.,  
2 Treppen hoch.

Ein möblirtes Zimmer mit Bett  
wird zum 15. d. M. zu mieten gesucht  
Adr. unter G. S. in der Crp. d. Bl.

Am erst. Feiert. ist ein schwarzer Schleier  
auf dem Wege nach Weingrunds. ob. auf  
dem Feldwege von da nach dem Bahnh. ver-  
loren. Der Finder erhält eine angemessene  
Belohn. Junkerstr. im H. des Hrn. Kaufm.  
Grunwald, eine Tr.

Eine goldene Broche mit blauen Steinen  
in einer schwarzen Busenschleife ist verloren.  
Dem Finder eine angemessene Belohnung  
Fischervorberg No. 11., eine Treppe.

Eine schwarz- und weißlederne Damen-  
tasche, mit grünem Beutel, enthaltend ein  
wollenen Geldbeutel mit 27 1/2 Sgr. und eini-  
gen Kleinigkeiten, ist am 7. April in der Nähe  
des Lustgartens verloren. Dem Finder eine  
angemessene Belohnung gr. Himmelsstr. No. 3.

Einem hiesigen wie auswärtigen Pub-  
likum erlaube ich mir hiemit die ergebene  
Anzeige zu machen, daß ich mit dem  
5. d. Mts.

**Spieringsstraße No. 19.,**  
in dem früheren Puzgeschäft von Fräulein  
Doppe

**Ein neues Wäschegeeschäft**  
eröffnet habe, welches Wäschegegenstände  
von den reellsten Stoffen, den neuesten  
Facon's und der saubersten Arbeit liefern  
soll.

Gleichzeitig verbinde ich damit  
**Sämmtliche Gegenstände**  
zur Kinder-Garderobe

und

**Negligée = Sachen,**  
ferner ein reich sortirtes

**Weiß = Waaren = Lager**  
und werden

**Alle Nuancen von Stickerien**  
in einem Geschmack und einer Sauberkeit  
angefertigt, wie sie auswärtige Fabriken  
nicht im Stande sind herzustellen.

Uebertragungen von alten Stickerien  
auf neue Stoffe nach den neuesten Mu-  
stern besorge ich gleichfalls.

Auf Verlangen übernehme ich auch  
Anfertigung aller Wäschegegenstände, falls  
mir die nöthigen Stoffe dazu geliefert  
werden.

Schließlich erlaube ich mir noch die  
verschiedenen Sortiments meines Wäsche-  
geschäfts durch besondere Empfehlungen  
dem geehrten Publikum vorzulegen.

**E. Simson, aus Königsberg.**

**Musik-Abonnements**  
bei entschieden bester un-  
grösster Auswahl zu den bil-  
ligsten Bedingungen in der  
Musikalien- oder Leihanstalt von  
**Th. Steingraeber.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Einem geehrten Publikum die ergebene  
Anzeige, daß ich aus der Spieringsstraße  
nach der langen Heil. Geiststraße No. 10.  
verzogen bin, für das mir geschenkte Ver-  
trauen danken, bitte ich um das fernere  
Wohlwollen eines geehrten Publikums.

**D. Griebisch,**  
Tuchschneider.

**Für Damen:**

setze ich ergebenst an, daß ich seidene und  
wollene Stoffe aufs Sauberste wasche.

Auch werden Strohhüte gefärbt.

**Louise Griebisch,**  
heilige Geiststraße No. 10.

Meine Wohnung ist jetzt lange Hinter-  
straße No. 12. G. B. Dammertsch,  
Sattler und Tapezierer.

Ich habe meine Wohnung vom Alten  
Markt No. 64. nach dem Alten Markt No.  
8., 1 Treppe hoch verlegt, woselbst Bestellungen  
auf Mittagstisch nach wie vor ange-  
nommen werden. **J. F. Gerlach.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene  
Anzeige, daß ich meine Wohnung nach der  
Junkerstraße No. 16. verlegt habe, und bitte  
auch hier mich mit geneigten Aufträgen zu  
beehren. **F. W. Führer, Tischlermeister.**

**No. 5. Burgstraße No. 5.**

werden Hüte und Hauben neu gearbeitet  
als wie sauber gewaschen und modernisiert.  
Burgstraße No. 5., 1. Treppe h. nach hinten.

Ich ersuche diejenigen Herren, die sich  
im Besitze von mir acceptirter Wechsel befin-  
den, sich innerhalb 5 Tagen bei mir zu melden.  
**Pr. Mark, den 10. April 1860.**

**Jacob Siefert.**

Ein schon gebrauchter Kinderwagen wird  
zu kaufen gesucht **Fischerstraße No. 21.**

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber  
**Mathon Bernich** in Elbing.  
Gedruckt und verlegt von  
**Mathon Bernich** in Elbing